

Japankäfer: Massnahmen zur Bekämpfung in Köniz

05.08.2026 – Im Kanton Bern wurde eine weitere Population des Japankäfers entdeckt. Der Befallsherd umfasst Teile der Stadt Bern und der Gemeinde Köniz. Der Kanton hat Massnahmen erlassen, um die weitere Ausbreitung des Schädlings zu verhindern. In Köniz betreffen die Massnahmen in erster Linie die Ortsteile Wabern, Liebefeld und Spiegel.

Ende Juni wurden in der Nähe des Schönaustegs mehrere Japankäfer gefangen. Der Verdacht auf eine Population hat sich in der Folge bestätigt. Der invasive Japankäfer kann grosse Schäden in der Landwirtschaft und der Umwelt anrichten und ist melde- und bekämpfungspflichtig. Der Käfer frisst die Blätter, Blüten und Früchte von über 400 verschiedenen Pflanzenarten (wie Obstbäume, Reben und Mais).

Befallsherd und Pufferzonen

Der Kanton Bern hat für die betroffenen Gebiete in Köniz und in der Stadt Bern Zonen definiert und Massnahmen erlassen. Die rote Zone Befallsherd umfasst in Köniz vor allem die Ortsteile Wabern, Liebefeld und Spiegel (s. Karte). Hier gelten Einschränkungen für den Transport von Grüngut, Kompost und Oberboden und ein Bewässerungsverbot für Grünflächen. Das Bewässerungsverbot gilt auch für (Familien-)Gärten. In der Pufferzone ist der Transport von Grüngut eingeschränkt. Die Pufferzone umfasst fast das ganze Gemeindegebiet von Köniz. Privatpersonen finden detaillierte Informationen zu den Massnahmen [hier](#).

Die Grünabfuhr in Köniz und der Schredderdienst finden wie gewohnt statt. Die Gemeinde wird das Grüngut sachgemäss und gemäss den Vorgaben des Kantons verwerten lassen.

Sportanlagen im Liebefeld, Spiegel und in Wabern

Vom Bewässerungsverbot betroffen sind auch die Rasen- und Grünflächen der Schul- und Sportanlagen. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, beim Kanton eine Ausnahmegewilligung für einzelne Anlagen zu beantragen. Köniz wird für die Sportplätze Liebefeld und Spiegel von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Die Naturrasenfelder dieser Sportanlagen sind ein wesentlicher Bestandteil der öffentlichen Sportinfrastruktur von Köniz. Sie werden durch den FC Köniz und den FC Wabern sowie weitere Nutzer:innen intensiv genutzt (Training und Meisterschaft). Die Gemeinde wird auch für Wabern (Morillon) eine Ausnahme für die Bewässerung beantragen. Sie wird sich zudem beim Kanton (Amt für Grundstücke und Gebäude) dafür einsetzen, dass die Sportanlage Lerbermatt ebenfalls bewässert werden kann.

Ein Ausfall oder eine starke Beeinträchtigung dieser Spielfelder hätte zur Folge, dass der Trainings- und Spielbetrieb nicht regulär aufrechterhalten werden könnte. Das hätte erhebliche Auswirkungen auf den Vereins-, Schul- und Breitensport in Köniz. Zur Bekämpfung des Japankäfers wird die Gemeinde auf den Sportplätzen Liebefeld und Spiegel Fadenwürmer (Nematoden) ausbringen. Die winzigen, knapp 1 Millimeter grossen Nützlinge bekämpfen die Larven des Japankäfers im Boden und verhindern, dass er sich weiter ausbreitet.

Informationen

[Invasive Neozoen](#)

[Japankäfer: Massnahmen für Privatpersonen](#) (Website des Kantons Bern)

[Karte: Befallsherd und Pufferzone](#) (Geoportal)

[Grüngutabfuhr](#)

Trinkwassersituation in Köniz

In Köniz ist die Trinkwasserversorgung aktuell sichergestellt. Wegen der anhaltenden Trockenheit ist ein bewusster und sparsamer Umgang mit Trinkwasser dennoch sinnvoll. Die Gemeinde hat die Bewässerung der Sportplätze deshalb auf das notwendige Minimum beschränkt. Bewässert wird ausschliesslich in den frühen Morgenstunden. Die Gemeinde verfolgt die Entwicklung laufend. Sollte sich die Situation ändern oder sollten weitere Massnahmen notwendig werden, wird sie die Bevölkerung rechtzeitig informieren.